



VIS-Projektteam: Verena Ornezeder, Gerhard Föda, Johann Bezdeka, Michael Buxbaum, Veronika Petzak.

Visa-Informationssystem

Am 11. Oktober 2011 wurde das Visa-Informationssystem (VIS) in der ersten Region in Betrieb genommen. Das VIS dient dem Austausch von Visa-Daten zwischen den Schengen-Mitgliedstaaten.

Das Visa-Informationssystem ist in Betrieb gegangen. „Es läuft reibungslos. Die Umsetzung des technisch aufwendigen Projekts ist ein wichtiger Schritt für die Sicherheit Österreichs“, sagte Mag. Johann Bezdeka, Leiter der für den Bereich Fremdenpolizei zuständigen Gruppe II/B im Innenministerium. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Projektteams VIS der Abteilungen II/3 (Fremdenpolizei und Kontrollwesen) und IV/2 (KIT-Applikationen und -Services) hätten hervorragend gearbeitet, betonte Bezdeka.

Das Visa-Informationssystem dient dem Austausch von Visa-Daten zwischen den Schengen-Mitgliedstaaten, das es den Inlandsbehörden und Konsulaten ermöglicht, Visa-Daten einzutragen, zu aktualisieren und elektronisch abzurufen. Es dient insbesondere

dazu, das Visumantragsverfahren zu vereinfachen, die Kontrollen an den Schengen-Außengrenzen und innerhalb des Hoheitsgebiets der Schengen-Staaten zu erleichtern sowie zur Verhinderung von Gefahren für die innere Sicherheit der Schengen-Staaten beizutragen. Das Visa-Informationssystem besteht aus einer zentralen Datenbank, einer nationalen Schnittstelle in den



Visainformationssystem: Dokumentenlesegerät mit Musterdokument.

Schengen-Staaten und einer Infrastruktur zur Kommunikation zwischen Datenbank und Schnittstelle. Im VIS werden alphanumerische und biometrische Daten (Lichtbild und Fingerabdrücke) über den Visumantragsteller, Daten über beantragte, erteilte, abgelehnte, annullierte, aufgehobene und verlängerte Visa sowie Daten über zurückgenommene Anträge gespeichert. Die Daten bleiben höchstens fünf Jahre lang gespeichert. Die Inbetriebnahme des VIS an den Konsulaten erfolgt schrittweise nach einem auf EU-Ebene festgelegten Roll-out-Plan. Die ersten österreichischen Vertretungsbehörden, die VIS anwenden, sind Algier, Kairo, Tripolis (derzeit aufgrund der politischen Lage in Visaangelegenheiten nicht operativ), Rabat und Tunis. Weitere Regionen folgen.

S. J.

<http://ec.europa.eu/vis>